

Sächsische Biografie

Autor: Renate Schönfuß-Krause - Veröffentlichung: 12.12.2020 - Artikel-ID: 1785

Heinz Muche

M. war als Wissenschaftler auf dem Gebiet der Insektenkunde ein une Kontinenten. Er war Autodidakt und hat sich umfassende entomologis beigebracht. Aufgrund seines Fachwissens wurde M. zu einem internat nicht nur von europäischen Museen, sondern auch von Wissenschaft genommen wurde, was ihm in der Zeit der DDR eine ungev Naturkunde, speziell an Schmetterlingen und Kleinstlebe ausgeprägt. Bereits im Kindesalter betätigte er sich als Sam den persönlichen Kontakt zu dem Radeberger Präparator un und legte erste Schmetterlingskästen an. Nach Beendigung Landwirtschaftlichen Schule [📍 Pulsnitz \(sorb. Polčnica\)](#). In Insektensammler und -händler, Staudinger & Bang-Haas, Zwischen dem Inhaber [👤 Otto Bang-Haas](#) und M. bestand k Mitglied der Dresdner Gruppe der entomologisch arbeitend Lehrzeit plante und bereitete M. seine erste Sammlungsr Wochen nach seiner Abschlussprüfung als Gärtner Anfang Sieben Monate lang durchquerte M. die Gebirge Monteneg Sprache. Seine Erlebnisse in Montenegro schrieb er in einem gleichen Jahr erfolgte seine zweite Reise nach Mazedonier Volontär bei Staudinger & Bang-Haas. 1936 wechselte er als [👤 Heinrich Prell](#) und nahm an wissenschaftlichen Untersucl Nach einem achtwöchigen Militärdienst 1937 trat er eine finanzierte M. den Lebensunterhalt für seine Familie vorübe Insektenbiologien, die in Schaukästen für den Schulbedarf i Zweiten Weltkriegs wurde er im Januar 1940 zum Militär Niederlande, Belgien und Frankreich statt, worauf eine Verlegung ins Baltikum folgte. Von dort kam er über [📍 Namur \(Belgien\)](#) und [📍 Palermo \(Italien\)](#) nach Tunesien, wo er desertierte. M. wurde jedoch gefasst und erhielt vor einem Kriegsgericht das Urteil „Bewährung an der Front“. 1942 kam er in der tunesischen Stadt [📍 Sfax \(Tunesien\)](#) zunächst in französische, später in [📍 Casablanca \(Marokko\)](#) in amerikanische Kriegsgefangenschaft und wurde in ein Kriegsgefangenenlager im Bundesstaat Missouri überführt. Nach einer weiteren Verlagerung kam M. nach Fort Devens (USA). Da er als Lagerinsasse in seiner Freizeit wieder zu sammeln begann, setzte ihn die Lagerbehörde als Schädlingsbekämpfer ein und später auch als Biologielehrer. Als er im März 1946, aus der Kriegsgefangenschaft entlassen, wieder nach [📍 Radeberg](#) zurückkehrte, ermöglichte ihm das amerikanische Sammelmaterial die Gründung einer neuen Existenz. Einen Teil des Sammelguts konnte er an Museen verkaufen. In seiner Heimatstadt gründete er ein naturwissenschaftliches Fachgeschäft als Entomologisches Institut, stellte mit mehreren Mitarbeitern Lehrmaterial für Schulen her - wie die nach dem Krieg aktuellen Kartoffelkäfer-Biologien - forschte als Schädlingsbekämpfer und trat dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu [📍 Leipzig](#) bei, um entomologische Fachliteratur zu verkaufen. Als am 30.9.1948 die Dresdner Firma Staudinger & Bang-Haas aufgelöst wurde, übernahm M. einen Großteil der wertvollen Bestände an Insekten aus der Firmensammlung, wobei M. wegen der hohen Kaufsumme einen Teil dieser Sammlungen von Käfern, Hautflüglern, Schnabelkerfen und Geradflüglern weiterverkaufen musste. Hauptsächlich diese Gattungen der Käfer und Insekten wurden Grundlage seiner weiteren intensiven Forschungen. M. gehörte 1949 zu den Mitbegründern der Fachgruppe Entomologie [📍 Dresden](#). Ab 1956 war M. bereits eine anerkannte wissenschaftliche Kapazität in der Fachwelt und durfte staatlicherseits verstärkt Sammelreisen - auch im Auftrag der Staatlichen Museen für Tierkunde Dresden, unternehmen - die einen Großteil seines Sammelguts erhielten. Mehrfach war er in Bulgarien und Griechenland, es folgten zudem nach 1960 drei Reisen in die Türkei und nach Syrien. Der Beginn seiner fachlichen Arbeit an Blattwespen datiert in diese Zeit. Dabei ist sein umfassendes veröffentlichtes Werk „Die Blattwespen Deutschlands“ durch ihn später auf europäische Arten erweitert worden und von außerordentlichem Wert, da es die Arbeitsgrundlage für alle Spezialisten darstellt. Sein Ruf als Experte und außergewöhnlicher Wissenschaftler auf diesem Gebiet ermöglichte ihm weitere Kontakte zu Wissenschaftlern und Universitäten, die ihm auch Einladungen für seine Forschungen in besonders schwer zugänglichen, unberührten Regionen ermöglichten. Es folgten Reisen nach Italien und Sizilien, Jugoslawien, die Mongolei, zwölf Reisen in den Kaukasus und Transkaukasus, 23 Reisen über zwei Jahre nach Mittelasien in die Tadschikische, Kasachische, Usbekische und Kirgisische SSR. Im August 1967 war er Teilnehmer am 13. Internationalen Kongress für Entomologie in [📍 Moskau](#). Weitere Reisen folgten zu seinem Sohn [👤 Bodo Muche](#) nach Botswana und zwei Reisen nach Australien, wo er durch seinen Sohn gute Arbeitskontakte fand und mit ansässigen Entomologen Sammelreisen unternahm. – Die zweite Spezialgruppe von M.s Sammlungen befasste sich mit der Käferfamilie der Alleculidae, die er für die Erfassung der Fauna der DDR erforschte, später auch für das Sammelwerk „Fauna of Saudi Arabia“ weiterführte. Aber auch im Bereich der Zoologie war er wissenschaftlich tätig, wobei seine Forschungen v.a. den Reptilien galten, die ein Bestandteil seiner Sammlungen und Forschungen waren. – Seine letzte Reise führte M. im Juni 1987 nach Mittelasien, jedoch musste er diese wegen bereits bestehender gesundheitlicher Probleme, die seinen Tod im September 1987 zur Folge hatten, abbrechen. – M. hat sein Forscherleben, seine



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde e.V.
fünf
dium
Hilfe
bruch

Fotografie, undatiert,
unbekannter Fotograf
[© Bildquelle](#)

Naturwissenschaftler, Entomologe, Zoologe

- [* \(geboren\)](#) 08.08.1911 Radeberg
- [† \(verstorben\)](#) 10.09.1987 Radeberg
- [📍 \(Ort der Beisetzung\)](#) Radeberg
- [R \(Religionszugehörigkeit\)](#) evangelisch
- [V \(Vater\)](#) Alexander Johann Wilhelm (* 1874), Kaufmann
- [M \(Mutter\)](#) Ida Martha, geb. Roch († 1961)
- [G \(Geschwister\)](#) Alexander Waldemar Robert (1904-1972), Bankbeamter
- [💍 \(Ehe\)](#) 1939 Minna Elisabeth, geb. Förster (1913-1979)
- [S \(Sohn\)](#) Christian [Bodo](#) (1939-2017), Bronzeplastiker, Bildhauer, Tierpräparator [🔗 \(https://saebi.isgv.de/person/snr/29170\)](https://saebi.isgv.de/person/snr/29170)

Auf unserer Website werden Cookies eingesetzt um unseren Internetauftritt benutzerfreundlich zu gestalten und optimal auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen und um Ihre Besuche auf unserer Website zu Marketing- und Optimierungszwecken pseudonymisiert auszuwerten (Webtracking). Weitere Informationen hierzu und auch zu Ihrem jederzeitigen Widerspruchsrecht finden Sie in unseren Datenschutzhinweisen. Wenn Sie unsere Website weiter aktiv nutzen, gehen wir von Ihrer Zustimmung zu dieser Verwendung von Cookies aus. [Weitere Informationen](#)

Schließen

Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden, mit dem er eng zusammengearbeitet und das viele Publikationen M.s in den eigenen Schriftenreihen veröffentlicht hatte. Die Blattwespensammlung (Tenthredinidae) ging mit vielen Typen in Berliner Privathand.

Quellen (Quellen) Sächsisches Staatsarchiv - Staatsarchiv Leipzig, 21765 Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, F 32088 (1947-1981).

Werke (Werke) Als Käfersammler und Schlangenfänger durch Montenegros Berge, Radeberg 1933; Sammelreise nach Libyen, in: Entomologische Rundschau 56/1939, Nr. 16, S. 166-168; Tagebuchnotizen eines Entomologen im Kriegsgefangenenlager Fitchburg, in: ebd. 59/1949, Nr. 17, S. 133-136; Beobachtungen über den Parasitismus des Rattenflohs, Nosophyllus fasciatus BOSC, in: Anzeiger für Schädlingskunde 29/1956, H. 1, S. 12; Tracheterogomphus (Heterogomphus) bolivianus spec. nov., in: Entomologische Abhandlungen 26/1961, Nr. 1, S. 3-6; Beitrag zur Kenntnis der Blattwespen Bulgariens mit Beschreibung einer neuen Amasis-Art, in: Entomologische Zeitschrift 74/1964, Nr. 3, S. 17-24; Mongolische Blattwespen (Hymenoptera, Symphyta), Zweiter Beitrag, in: Reichenbachia 5/1965, Nr. 29, S. 239-249; Die Blattwespen Deutschlands, II. Selandriinae, in: Entomologische Abhandlungen 36/1969, Suppl. II, S. 62-96; Die Blattwespen Deutschlands, III. Blennocampinae, in: ebd., Suppl. III, S. 97-155; Die Blattwespen Mitteleuropas, Teil: Die Gattung Amauronematus KONOW (Nematinae, 3. Teil), in: ebd. 40/1975, Suppl. II, S. 1-53; Die Blattwespen Mitteleuropas, Teil: Die Gattungen Nematinus Rohw., Euura Newm. und Croesus Leach (Nematinae) sowie Heterarthrus Steph. (Heterarthrinae), Leipzig 1977; Beitrag zur Kenntnis der Insektenfauna Mittelasiens, in: Entomologische Abhandlungen 42/1978, Nr. 10, S. 355-361; Die Cephidae der Erde, in: Deutsche Entomologische Zeitschrift NF 28/1981, H. IV, S. 239-295; Beitrag zur Blattwespenfauna von Indien und Pakistan, mit Beschreibung einer neuen Art sowie Unterart, in: Reichenbachia 20/1982, Nr. 15, S. 113-117; Alleculidae und Blattwespen, in: Walter Wittmer (Hg.), Fauna of Saudi Arabia, Bd. 4, Basel 1982, S. 116-123; Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleóptera Alleculidae, in: Faunistische Abhandlungen 12/1985, Nr. 16, S. 141-160; Beitrag zur Symphytenfauna von Queensland (Australien), in: Reichenbachia 23/1985/1986, Nr. 27, S. 151-154.

Literatur (Literatur) Rolf Hertel, W. Heinz M. - 75 Jahre, in: Entomologische Nachrichten und Berichte 30/1986, S. 130f.; ders., Zum 75. Geburtstag des Entomologen W. Heinz M., in: Entomologische Abhandlungen 49/1986, S. VII-XIV (WV); Frank Koch, Eine neue Allantinengattung und eine neu Art von Taiwan, in: Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen 37/1988, S. 113-116; ders., In memoriam Werner Heinz M., in: Deutsche Entomologische Zeitschrift NF 35/1988, Nr. 4-5, S. 427f.

Porträt (Porträt) Werner Heinz M., undatierte Fotografie, Privatsammlung Christian Bodo Muche (Bildquelle).

Renate Schönfuß-Krause
12.12.2020

Empfohlene Zitierweise:

Renate Schönfuß-Krause, Artikel: Heinz Muche,
in: Sächsische Biografie, hrsg. vom Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde,
<https://saebi.isgv.de/biografie/27818> [Zugriff 30.11.2024].

Auf unserer Website werden Cookies eingesetzt um unseren Internetauftritt benutzerfreundlich zu gestalten und optimal auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen und um Ihre Besuche auf unserer Website zu Marketing- und Optimierungszwecken pseudonymisiert auszuwerten (Webtracking). Weitere Informationen hierzu und auch zu Ihrem jederzeitigen Widerspruchsrecht finden Sie in unseren Datenschutzhinweisen. Wenn Sie unsere Website weiter aktiv nutzen, gehen wir von Ihrer Zustimmung zu dieser Verwendung von Cookies aus. **Weitere Informationen**

Schließen